

TUSEM-Staffel auf Platz 2!



Die 3x21,1-km-Staffel des TUSEM Essen in der Besetzung **Heinrich Seegenschmiedt, Johannes Seegenschmiedt**

und

Stefan Losch

konnte durch eine spannende Aufholjagd noch 2. Staffel über die Ultramarathondistanz des Röntgenlaufs. Erst an der letzten Steigung (600m vor dem Ziel) konnte die bis dahin auf Platz 2 liegende Staffel überholt werden.

Das profilierte Geläuf verlangte den Athleten so einiges ab, Muskelkater in den nächsten Tagen ist vorprogrammiert. Nach 4:21:35 Stunden war unsere Staffel im Ziel. Die Einzelzeiten:

(Halbmarathon 1 mit +265/-420 HM: **1:31:06**, Halbmarathon 2 mit +272/-229 HM: **1:30:12**,

Halbmarathon 3 mit +312/-213 HM:

1:20:15

).

Bei guten Laufbedingungen auf dem Höhenwanderweg rund um Remscheid kamen 60 Staffeln ins Ziel. Der reine Halbmarathon (Abschnitt 1) verzeichnete 1106 Finisher.

Hier ist Heinrich's Bericht (Klick auf Weiterlesen...)

Weitere Infos: [Veranstalterhomepage](#) | [Fotos Runner's World](#) | Laufreport | [RP-Online](#)

Röntgenlauf 2011 - Essener Erfolge im Bergischen Land

(Heinrich Seegenschmiedt)



Schon zur Tradition geworden ist seit dem Jahr 2000 der Röntgenlauf, der sich auf den Spuren des überlieferten Röntgenweges - den Spazierwegen von Wilhelm Conrad Röntgen, dem berühmtesten Bürger der Stadt Remscheid-Lennep, (*) - um die Stadt Remscheid herum über die Höhen des Bergischen Landes hinzieht. Es ist ein äußerst abwechslungsreicher Rundweg, der auf seiner Strecke von 63,3 Kilometern zahlreiche reizvolle Ausblicke auf das Bergische Land ermöglicht. Er führt durch fast unberührte kühle Täler, vorbei an alten Wasserhämmern, die Zeitzeugen der Industrialisierung zu Beginn des 19. Jahrhundert sind, durch kleinere Siedlungen mit den typischen alten Bergischen Fachwerkhäusern samt ihren dunklen Schieferdächern und unter der höchsten Eisenbahnbrücke Deutschlands hindurch bis hin zur ältesten Trinkwassertalsperre Deutschlands. Der Höhenunterschied beträgt für den Läufer, der die gesamte Strecke von 63,3 km hinter sich bringt, etwa 900 Höhenmeter.

Die 63,3km sind aber manchem Läufer zu lang und zu mühselig und so hat sich beim

30.10.11 - 11. Röntgenlauf

Geschrieben von: Heinrich Seegenschmiedt / SL

Röntgenlauf, der in diesem Jahr zum 11. Mal stattfand, eine andere Lauftradition entwickelt. Neben den drei traditionellen Laufstrecken Halbmarathon (21,1km; 265m Steigung und 420m Gefälle), dem Marathon (42,2 km; 535m Steigung und 646m Gefälle) und Ultramarathon (63,3km mit jeweils \pm 860m Steigung und Gefälle), kann man die Strecke auch als Mannschaft mit jeweils drei Halbmarathonläufern absolvieren; gewertet werden dabei die reinen Männer- und Frauenstaffeln sowie die Mixed-Staffeln (mit mindestens 1 Frau oder 1 Mann) .



Mehrere Läufer aus Essen machten sich auch in diesem Jahr auf, um bei diesem Crosslauf gut abzuschneiden. So auch drei Teilnehmer vom TUSEM: Vater Heinrich und Sohn Johannes Seegenschmiedt verstärkt durch Stefan Losch, der sich derzeit in einem nachsaisonalen Laufhoch befindet. Neben dem lokalen TV Lüttringhausen waren die TUSEMer und das AYYO-Team aus Essen in der Lokalpresse bereits als die drei aussichtsreichsten Teams ausgemacht worden:

<http://www.rp-online.de/bergisches-land/sport/bader-kann-geschichte-schreiben-1.2528949>

Rheinische Post VON HENNING SCHLÜTER - zuletzt aktualisiert: 27.10.2011

„ .. LTV mit Chancen in der Staffel

In der Ultra-Staffel sehen die Erfolgsaussichten für Athleten aus der Region schon wieder besser aus. Die LTV-Runner des Lüttringhausener TV schicken mit Michael Schmitz, Torben Kirchner und Harald Wilms eine aussichtsreiche Mannschaft ins Rennen, die sich vor allem mit Konkurrenz aus dem Ruhrgebiet messen muss. TuSEM Essen (im vergangenen Jahr Vierter) hat mit dem Vater-Sohn-Duo Heinrich und Johannes Seegenschmiedt sowie Stefan Losch ebenso ein ambitioniertes Team auf der Strecke wie der Lokalrivale Ayyo-Team Essen, der mit Muharrem Yilmaz, Nihat Göktas und Murat Celik ebenfalls drei starke Läufer aufbietet ... ”.



Nachdem aber im Team des TV Lüttringhausen neben Michael Schmitz und Harald Willms statt Torben Kirchner kurzfristig der spätere Halbmarathon-Sieger Daniel Schmitt (M20, mit neuem Streckenrekord von 01:08:31) antrat, war aus Essener Sicht die Aussicht auf den Sieg verschwindend gering. Spannend blieb aber die Frage, welches der beiden Essener Teams am Ende vorne liegen würde und ob noch ein weiterer Anwärter auf einen Podestplatz im Rennen war.

Die Taktik der beiden Essener Teams war auf jeden Fall komplett unterschiedlich. Während das Ayyo-Team zunächst Yilmaz Muharrem ins Rennen schickte (*Anm.: auch als Hase für Sascha Velten auf der Marathondistanz*), der auf dem schwierigen Kurs eine beachtliche Zeit von 1:18:37 (Gesamt 5. / 1. M40 im Halbmarathon) lief, schickte das TUSEM-Team den Senior Heinrich los, der mit 1:31:01 (Gesamt 26. / 1. M55) über 12 Minuten auf das AYYO-Team verlor. Beim Halbmarathon lag also AYYO auf Platz 2 und TuSEM auf Platz 4. Mit diesem gewaltigen Rückstand übernahm dann Sohn Johannes den zweiten Abschnitt gegen Nihat Göktas; beide liefen auf dem sehr schwierigen Abschnitt sehr gute Zeiten (1:30:12 gegenüber 1:32:35); Johannes machte einen Platz und ca. 2:30 Minuten gut, so dass am Ende das Laufduell Stefan Losch gegen Murat Celik über den Ausgang entscheiden würde.

30.10.11 - 11. Röntgenlauf

Geschrieben von: Heinrich Seegenschmiedt / SL

